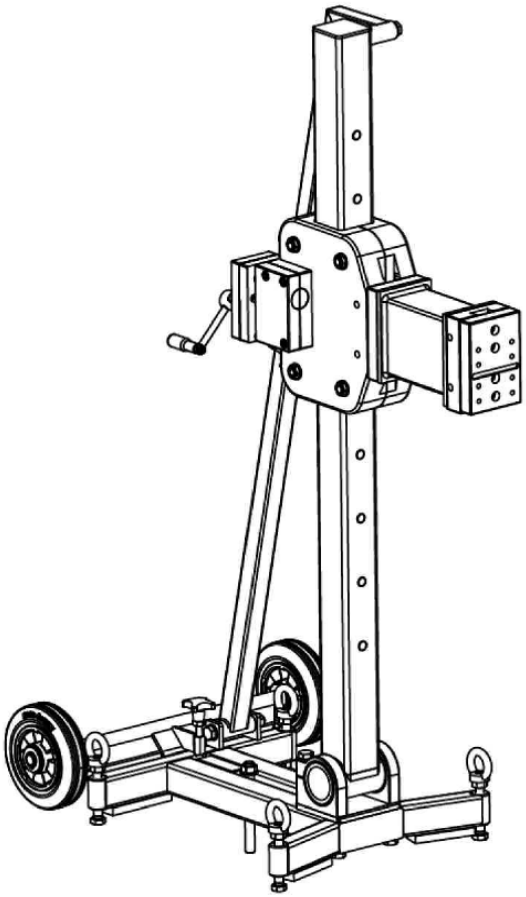
Betonbearbeitungsmaschinen & Diamantwerkzeuge

Kernbohrständer KF 1000

Bedienungs- und Montageanleitung
Kompakte Anleitung mit technischen Daten, Sicherheits- und Bedienhinweisen



Hersteller: FleiKa Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co KG, Koblberg 1, D-83564 Soyen. Vertrieb in Deutschland: DTI-M GmbH, Büchenbach.

1 Überblick

Der FleiKa Kernbohrständer KF 1000 ist ein stabiler, fahrbarer Bohrständer für große Kernbohrungen bis 1000 mm Durchmesser in Beton, Mauerwerk und Naturstein. Eine patentierte Rollenführung führt die Vorschubeinheit exakt und erhöht die Standzeit der Bohrkronen.

- Spielfreie Rollenführung im Motorträgergehäuse, geschützt vor Verschmutzung
- Führungssäule stufenlos schwenkbar (vor 20° bis zurück 50°) mit Gradskala
- Alugehäuse mit Vorschubuntersetzung 1:29 und 1:12, bleibt durch selbsthemmendes Schneckengetriebe in Position
- Bohrmotorträgerplatte mit Schnellverschluss für Bohrmotoren bis 8 kW
- Schnellwechsel-Distanzstücke für Bohrkronen über 500 mm Durchmesser
- Abnehmbare Radachse für leichten Transport; Fußkonsole mit Justierschrauben für unebene Flächen

2 Technische Daten

Abmessung L x B x H	580 x 525 x 1600 mm
Schlittenvorschub	1080 mm
Säulenlänge	1450 mm
Gewicht (ohne Bohrmotor und Bohrkrone)	ca. 65 kg
Bohrmotorleistung	max. 8,0 kW
Bohrspindeldrehmoment	max. 700 Nm
Bohrkronendurchmesser	bis max. 1000 mm (ab 500 mm mit Distanzstück)
Gesamtgewicht Bohrmotor und Bohrkrone	max. 300 kg
Befestigung	2 Gewindestangen M16 (8.8) mit 2 Schlagankern
Vorschub pro Kurbelumdrehung	4 oder 10 mm

Die Daten des Bohrmotors entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Motorherstellers. Technische Änderungen vorbehalten.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bohrständer bildet zusammen mit Bohrmotor und Bohrkrone ein Kernbohrgerät. Er ist ausschließlich zur Herstellung von Kernbohrungen in Wänden und Böden aus Beton, Naturstein und anderen mineralischen Baustoffen bestimmt. Der maximal zulässige Bohrdurchmesser ergibt sich aus den technischen Daten.

VORSICHT

Der Bohrständer darf nicht verwendet werden zum Rühren, für Bohrungen in Erdreich, Holz oder Metall, für freihändiges Bohren, als Leiter, Tritt, Sitz, Gerüst, Transportmittel für Personen oder Material oder zur Befestigung von Seilzügen. Im losen Mauerwerk ohne durchgehende Gewindestange nicht einsetzen.

4 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Lebensgefahr: Das Anbohren einer unter Spannung stehenden Leitung ist lebensgefährlich. Das Bohrgerät kann dadurch unter Spannung stehen. Der Fehlerstromschutzschalter (FI) schützt davor nicht. Vor dem Bohren Strom-, Gas-, Öl- und andere Leitungen sowie Statik und Stahlträger prüfen.

- Bohrständer nur von eingewiesenem, geschultem Personal bedienen lassen; die komplette Anleitung vorher lesen.
- Arbeiten an Bohrständer und Motor (Montage, Wartung, Reinigung) nur bei ausgeschaltetem Motor und gezogenem Netzstecker durchführen.
- Netzanschluss nur über Fehlerstromschutzschalter (FI). Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen: Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe; eng anliegende Kleidung, lange Haare zusammenbinden.
- Laufende Bohrkrone nicht berühren. Keine Hebel oder Verlängerungen am Vorschub verwenden.
- Bohrständer und Motor nur in einwandfreiem Zustand betreiben; bei Schäden aus dem Verkehr ziehen. Keine eigenmächtigen Umbauten.
- Nur Original-Zubehör des Herstellers verwenden, sonst erlischt die Gewährleistung.
- Kühlwasser kann Schäden verursachen: Bohrwasser absaugen, Hohlräume vorher abklären.
- Deckendurchbrüche: Bohrkern unterbauen und den Bereich unter der Bohrstelle absperren. Überkopfbohren nur, wenn es für das Modell zugelassen ist.
- Überkopfbohren ist mit dem KF 1000 nicht zulässig.
- Anheben und Aufstellen immer mit mindestens 2 Personen; beim Kranen die Transportgurte am Lastaufnahmepunkt anbringen.
- Beim Entfernen schwerer Bohrkerne einen Spezialheber verwenden; Bohrkern nicht mit dem Ständer herausziehen.

5 Bedienung

Lieferung und Transport

- Lieferung komplett montiert auf Holzpalette (ca. 90 kg inkl. Palette); bei Empfang auf Transportschäden und Vollständigkeit prüfen.
- Vor dem Transport Motor, Bohrkrone, Distanzstück und Kurbel demontieren, alle Schrauben festziehen, Säule senkrecht (0°) stellen.
- Mit montierter Radachse an der Säule kippen und fahren; Absetzen erst, wenn der Ständer sicher steht.

Befestigung

- Zwei Löcher im vorgegebenen Abstand bohren (ohne Distanzstück 700 x 800 mm, mit Distanzstück 900 x 1000 mm).
- Schlaganker M16 einschlagen und sichern, Gewindestangen M16 x 160 (8.8) einschrauben.
- Fußkonsole aufschieben, Unterlegscheiben (mind. 80 mm Außendurchmesser) und Muttern leicht anlegen, mit den Justierschrauben ausrichten, dann festziehen.
- Fehlt dem Untergrund der Halt, durchgehende Gewindestange (mind. M20, 8.8) mit Gegenplatte verwenden. Einspreizen mit Spannsäule ist nicht zulässig.

Neigung der Führungssäule

- Die vier Klemmschrauben lösen, Säule auf den gewünschten Winkel schwenken (Skala an der Abstützung), Schrauben wieder fest anziehen.
- Schwenkbereich: 50° zurück bis 20° vor. Bei starker Neigung nach vorn nimmt der maximale Bohrkronendurchmesser ab; Anker nicht anbohren.

VORSICHT Vor dem Einstellen des Winkels den Bohrständer gegen Umkippen sichern. Hände nicht zwischen die verschiebbaren Stäbe bringen.

Bohrmotor montieren und Bohrkrone einsetzen

- Passende Bohrmotorträgerplatte am Motor verschrauben, Motor oben in den Schnellverschluss einsetzen und mit den Klemmschrauben sichern.
- Ab 500 mm Bohrkronendurchmesser das Distanzstück zwischen Trägerplatte und Motor einbauen.
- Bohrkrone aufschrauben; Drehzahl nach Typenschild und Motoranleitung wählen.
- Ständer vor dem Aufsetzen des Motors gegen Umkippen sichern.

Bohren

- Für ausreichend Kühlwasser sorgen. Vorschubkurbel von Hand betätigen, Arretierungsknopf zum Wechseln der Kurbelseite nutzen.
- Motor nicht durch zu großen Vorschub überlasten: Die Rutschkupplung darf nicht länger als 2–3 Sekunden durchrutschen.
- Bei Bohrungen über 300 mm in der Wand den Bohrkern vor dem Durchbruch sichern.

6 Wartung und Pflege

- Vor jeder Bohrung prüfen: Funktion, Zustand, fester Sitz aller Schrauben und Befestigungen, Zahnstange, Leichtgängigkeit von Kurbel und Antrieb, Spiel von Führungssäule und Motorträgergehäuse, Untersetzungsgetriebe.
- Nach jeder Bohrung gründlich reinigen; Gewinde und Schrauben sauber halten. Baustaub trocken abbürsten, hartnäckigen Schmutz mit Wasser entfernen, nie mit tropfnassem Lappen am Motor.
- Führungsspiel der Rollen: Netzstecker ziehen, Ständer fest stellen, Muttern lösen und Gewindestifte gleichmäßig handfest anziehen, Muttern mit 70 Nm anziehen. Nur die vier hinteren Muttern lösen.

HINWEIS Service aus einer Hand: DTI-M betreibt eine eigene Service-Werkstatt in Büchenbach mit Spezialgeräten und VDE-Prüftechnik: Wartung, Instandsetzung, elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE sowie Ersatzteile für Ihre Bohrständer und Kernbohrmaschinen. Anfrage unter Tel. 09171 8522033 oder über www.dti-m.de.

7 Zubehör und Ersatzteile bei DTI-M

Passendes Zubehör wie Bohrmotorträgerplatten, Distanzstücke, Führungsrollen für lange Bohrkronen, Diamant-Bohrkronen und Ersatzteile finden Sie im DTI-M Shop. Wir beraten Sie gern zur richtigen Kombination aus Bohrständer, Motor und Bohrkrone.

Diese Kurzanleitung fasst die wesentlichen Inhalte zusammen und ersetzt nicht die ausführliche Original-Betriebsanleitung des Herstellers FleiKa (Stand 2018). Maßgeblich sind die Angaben des Herstellers und der Betriebsanleitung des verwendeten Bohrmotors. Alle Abbildungen: FleiKa Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co KG.